



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen - Ludwig van Beethoven - Komponist und klassisches Werk

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel: Entdecke...Ludwig van Beethoven - Kreatives Stationenlernen zu dem berühmten Komponisten und seinen Werken

Bestellnummer: 60902

Kurzvorstellung:

- Ludwig van Beethoven war bereits zu Lebzeiten eine Berühmtheit. Er komponierte trotz seiner Taubheit und hinterließ bedeutende musikalische Werke. Seine Klaviersonaten revolutionierten das konzertante Klavierspiel. Das Leben des Komponisten sowie seine berühmten Werke wie z.B. die Mondscheinsonate oder die Schicksalsinfonie lassen die SuS eintreten in die Welt der Musik, in die Welt Ludwig van Beethovens.
- Dieses Unterrichtsmaterial ist geeignet für die 3. und 4. Klassenstufe.

Inhaltsübersicht:

- Didaktische Informationen
- Stationspass
- Arbeitsjournal
- Station 1: Ludwig van Beethoven
- Station 2: Die Wut über den verlorenen Groschen
- Station 3: Das Klavier
- Station 4: Für Elise
- Station 5: Schicksalsmelodie
- Station 6: Mondscheinsonate
- Lösungen

Station 1: Ludwig van Beethoven Seite 1

Lies dir den Text über Ludwig van Beethoven aufmerksam durch und unterstreiche die Wörter, die du nicht verstehst!

Ludwig van Beethoven wurde im Jahr 1770 in Bonn geboren. Sein Vater war Musiker an der kurfürstlichen Hofkapelle. An dieser Hofkapelle erhielt Ludwig van Beethoven als Kind seinen ersten Musikunterricht. Er spielte mehrere Instrumente sehr gut. Er konnte z.B. Klavier, Geige, Cembalo und Orgel spielen. Mit gerade einmal acht Jahren trat er zum ersten Mal vor einem Publikum auf. Als Ludwig van Beethoven 13 Jahre alt war, arbeitete er

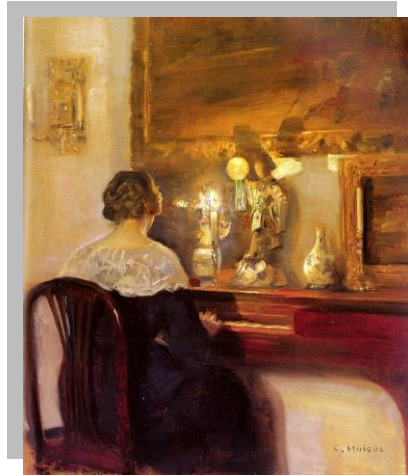


schon in der Hofkapelle als Cembalist, d.h. er spielte das Cembalo. Nur ein Jahr später spielte er die Orgel am kurfürstlichen Hof.

Mit 22 Jahren reiste Ludwig van Beethoven nach Wien. Er nahm Unterricht bei berühmten Komponisten wie Joseph Haydn. Ludwig van Beethoven wurde schnell ein erfolgreicher und berühmter Pianist und Komponist. Er gab Konzerte in Wien, Prag, Berlin, Leipzig und Dresden.

Als Ludwig van Beethoven 32 Jahre alt war, begann sein Gehör schlechter zu werden. So konnte er nicht mehr als Pianist auftreten. Aber er arbeitete weiter als Komponist. Irgendwann wurde Ludwig van Beethoven völlig taub. Die Gebärdensprache war noch nicht erfunden worden. Die Menschen, die Ludwig van Beethoven etwas sagen wollten, mussten alles in einem Schreibheft aufschreiben.

Bis zu seinem Tod hat Ludwig van Beethoven komponiert. Das ist ungewöhnlich und einmalig.

Station 2: Die Wut über den verlorenen Groschen Seite 1

Carl Vilhelm Holsoe (1863-1935)
Dame beim Spinett-Spielen

Ludwig van Beethoven hat sehr viel Klaviermusik komponiert und war selbst ein großartiger Pianist. Eines seiner berühmtesten Stücke für Klavier ist das Rondo „Die Wut über den verlorenen Groschen“.

Sprecht in der Klasse darüber, wie ihr euch die Musik vorstellt. Jemand sucht einen verlorenen Groschen, ein verlorenes Geldstück, und ist wütend. Welche Musik würde dazu passen? Schnelle, langsame Musik oder beides? Laut, leise oder abwechselnd?



Das **Rondo** gibt es seit dem 17. Jahrhundert. Es ist eine bekannte musikalische Form. Eine Melodie, die man als **Ritornell**, **Kehrreim** oder **Refrain** bezeichnet, ist immer wieder zu hören. Das Ritornell wechselt sich ab mit anderen Teilen, die man als **Couplet** (gesprochen: Kuplee) bezeichnet.

Bringt mindestens 12 Münzen mit in den Unterricht und haltet diese in eurer Hand. Hört euch nun das Klavierstück „Die Wut über den verlorenen Groschen“ an. Legt jedes Mal, wenn ihr eine Melodie hört, die immer wieder auftaucht, eine Münze auf den Tisch. Vergleicht am Ende, wer wie viele Münzen auf dem Tisch liegen hat. Singt die Melodie, die immer wieder kehrt, nach. Hört euch das Stück noch einmal an und wiederholt das Spiel mit den Münzen. Vergleicht das zweite Ergebnis mit dem ersten.

Station 3: Das Klavier Seite 2

Ein Klavier braucht weniger Platz, weil die Saiten vertikal angeordnet werden. Bei einem Flügel geschieht dies horizontal, die Mechanik ist dieselbe. Ein Flügel ist für Konzerte besser geeignet, da er einen größeren Resonanzraum bietet. Das bedeutet, dass die Saiten in ihrem „Kasten“ mehr Platz haben und so alles etwas lauter klingt.



**Klavierhammer aus Holz
mit Filz beklebt**

Von oben betrachtet, sieht der Konzertflügel aus wie der Flügel eines Vogels. Deshalb heißt er so. Beethoven komponierte sehr viele Klaviersonaten. Diese musikalische Gattung war damals noch relativ neu und so begann man z. B. in England gute Instrumente zu bauen, auf denen man diese Sonaten spielen konnte. Frühere Instrumente

konnten immer nur in einer Lautstärke klingen. Moderne Flügel und Klaviere klingen bis heute so, wie man sie spielt. Spielt ihr eine Klaviertaste mit viel Kraft, klingt der Ton laut. Wenn ihr ganz zart darauf spielt, klingt es leise. Probiert es aus. Viel Spaß!

Station 4: Für Elise Seite 1

Ein heute auf der ganzen Welt bekanntes Klavierstück von Ludwig van Beethoven heißt „Für Elise“. Wer es einmal gehört hat, vergisst es nicht so schnell wieder.

Bis heute ist nicht wirklich klar, für wen Beethoven dieses wunderschöne Musikstück komponiert haben könnte. Es gibt Theorien über verschiedene Frauen, die Beethoven möglicherweise gern gehabt hatte oder mit denen er eng befreundet war. Auf einige von ihnen trifft der Name Elise sogar zu.



Hört euch das Klavierstück „Für Elise“ an. Schreibt eine kurze Geschichte, die euch dazu einfällt. Welche kleine Geschichte erzählt die Musik in eurer Fantasie? Warum könnte diese Musik aus eurer Sicht entstanden sein? Viel Spaß!

Meine Geschichte zu „Für Elise“:



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Stationenlernen - Ludwig van Beethoven - Komponist und
klassisches Werk*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

